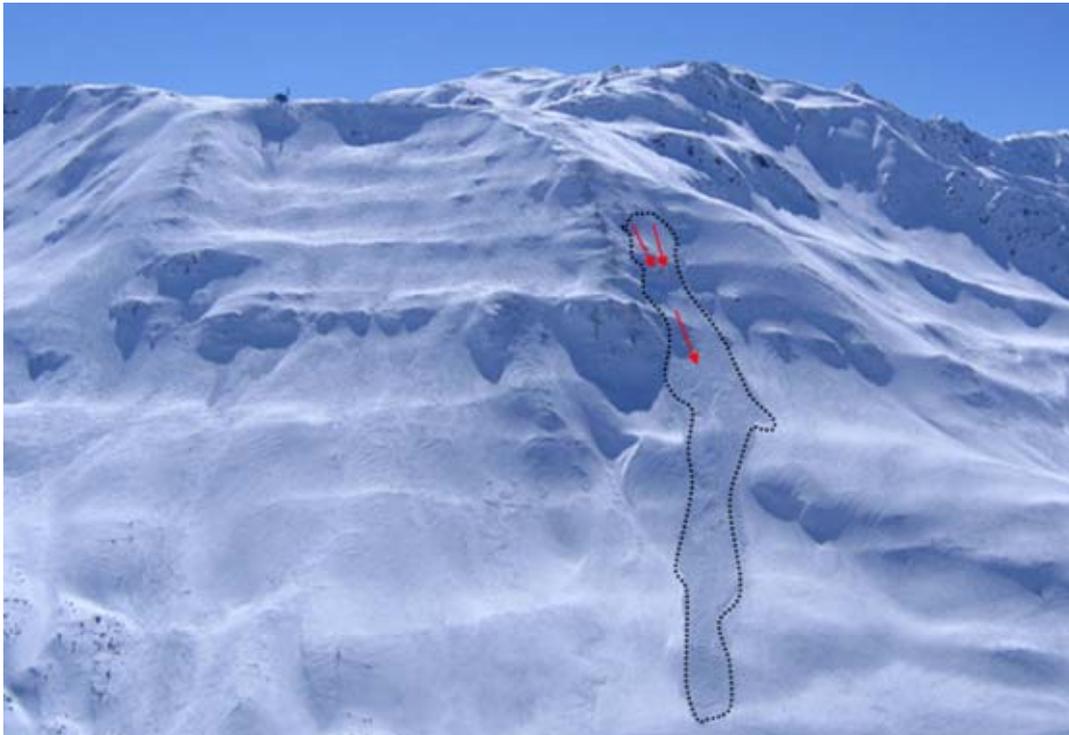


20. März 2011, ca. 10.50 Uhr: Lawinenunfall Albonagrät – „Geissleger“ / Gde. Klösterle

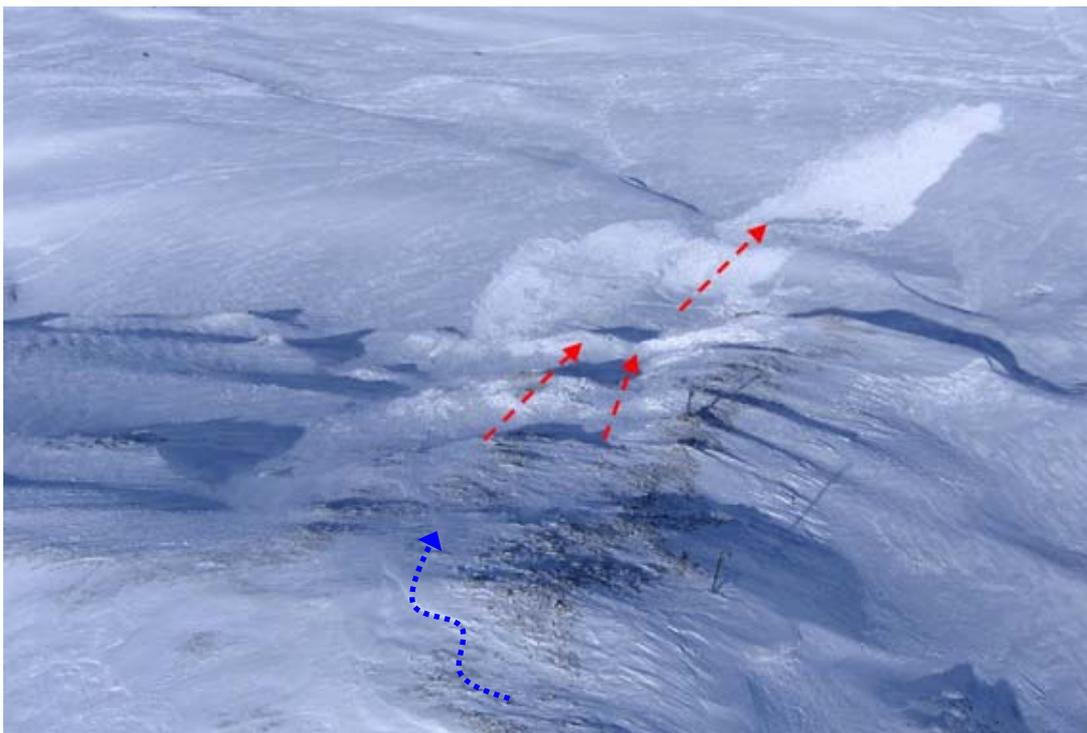
Unfallhergang:

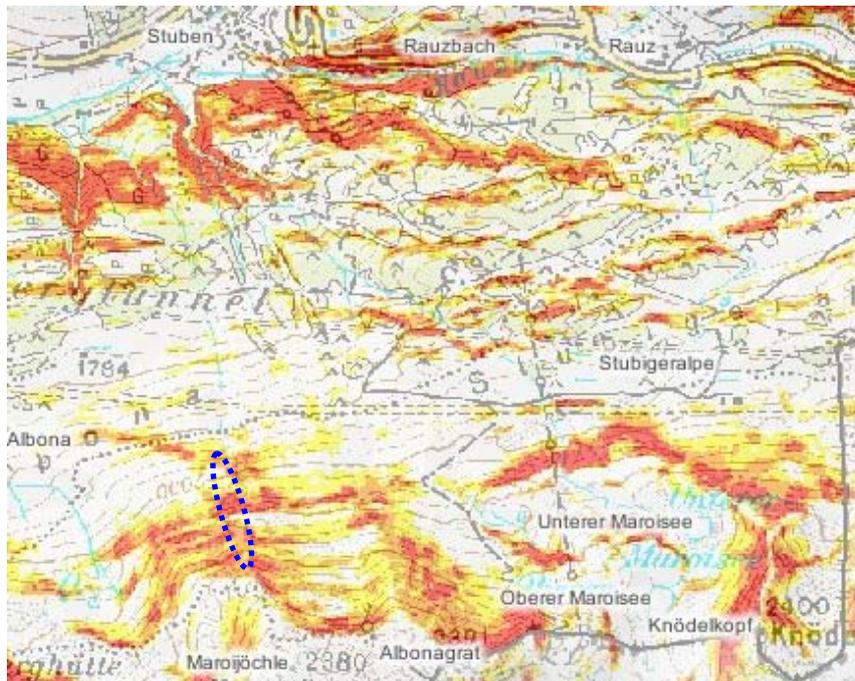
Zwei schwedische Schifahrer fuhren bei besten Wetterbedingungen vom Albonagrät über die Nordflanke des sogenannten „Geissleger“ Richtung Stuben ab. Dabei löste der voraus fahrende N.N. ein grosses Schneebrett aus, wurde von diesem erfasst und mehrere hundert Meter weit mitgerissen. N.N. blieb auf dem Lawinenkegel unverletzt liegen. Das Schneebrett hat eine Breite von bis zu 80 m, eine Anrisshöhe von bis 60 cm und ging über 700 m in Form einer Staublawine ab.

Weitere Angaben zum Schneebrett: Anriss auf ca. 2200 m, Anrisshöhe: ca. 60 cm, Hangneigung im Anrissbereich: ca. 35-40 Grad, Gesamtlänge: ca. 700 m, Exposition: Nord, keine weiteren Details bekannt;



20. März 2011: Übersicht mit ca. Zufahrt und Darstellung von Sturzbahn und Ausmass des Schneebrettes



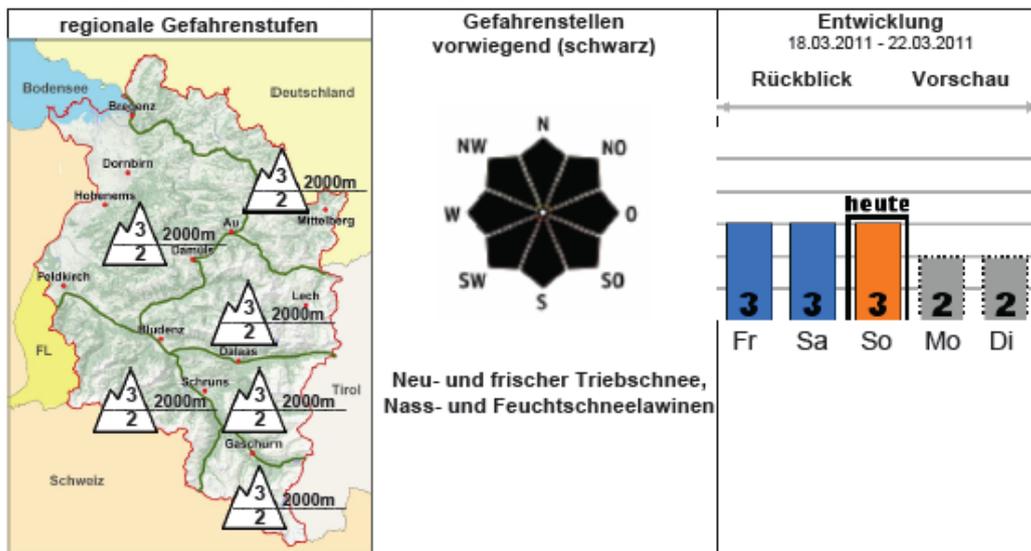


© Hangneigungskarte: Vogis, LVA Feldkirch: Übersicht mit Hangneigungen und ca. Ereignisbereich (blau)

Information zur Schnee- und Lawinensituation am Ereignistag:



Lawinlagebericht von Sonntag, 20.03.2011, 7:30 Uhr
weiterhin heikle Lawinensituation für Schneesportler. Mit der Tageserwärmung steigt vorübergehend die Auslösebereitschaft von Lawinen!



Beurteilung der Lawinengefahr:

Es besteht oberhalb etwa 2000 m erhebliche Lawinengefahr. Die Gefahrenstellen liegen an Steilhängen aller Expositionen. Die Hauptgefahr geht dabei vom Neu- und Triebsschnee aus. Schneebrettauslösungen sind bereits durch einzelne Wintersportler möglich. Mit der Einstrahlung und Tageserwärmung steigt die Auslösebereitschaft von trockenen Schneebrettlawinen etwas an. Unerfahrene sollten daher gesicherte Pisten nicht verlassen. An sonnenbeschienenen Hängen kann es zu spontanen Auslösungen von Lawinen kommen. Unterhalb etwa 2000 m ist die Gefahr von Nass- und Feuchtschneelawinen derzeit in allen Expositionen mäßig, kann aber im Tagesverlauf etwas ansteigen. Lawinen können unterhalb etwa 2200 m bis in die Altschneedecke reißen.

Quelle & Bilder: Bezirkspolizeikommando Bludenz / AEG-Leiter Roland Mattle
modifizierter Text & Graphiken: A. Pecl, Lawinenwarndienst